

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 62 (1953)
Heft: 1

Anhang: Neun Kinder aus neun verschiedenen Ländern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

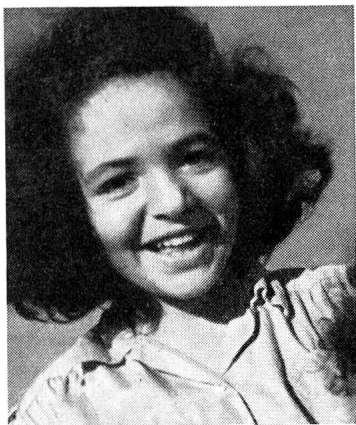
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

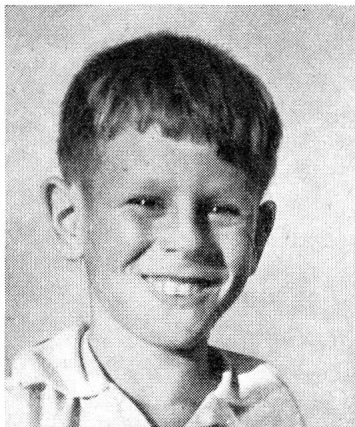
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



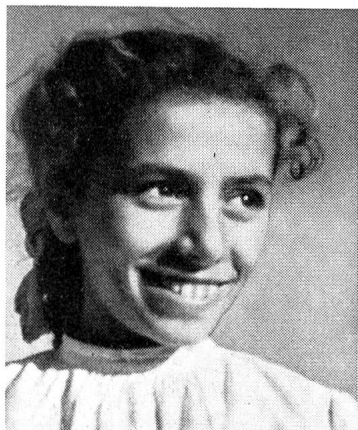
Aus Indien



aus China



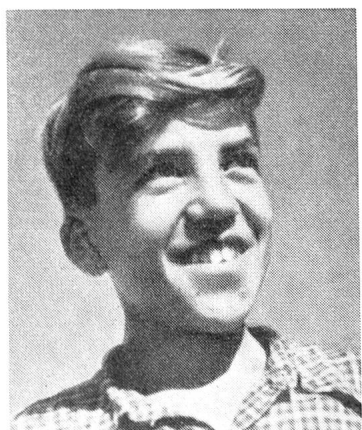
aus Polen



aus dem Yemen



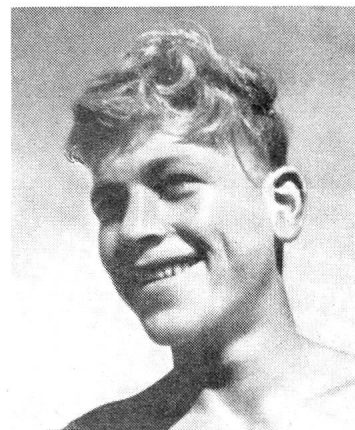
aus Bulgarien



aus der Türkei



aus Frankreich



aus Ungarn

Neun Kinder aus neun verschiedenen Ländern

erfreuen sich in Israel an den Lichtern der Menorah, des achtarmigen Leuchters, die zur Feier des Chanukkafestes, des Lichtfestes, von einem aus Deutschland stammenden Knaben angezündet werden. Tag für Tag, während acht Tagen, wird beim Abendgebet eine weitere Kerze angezündet, so dass

der Leuchter allmählich im Licht ersteht, um am Chanukkafest, das 1952 zum Beispiel auf den 13. Dezember fiel, in vollem Lichte zu erstrahlen. Eine kleine Kerze, etwas tiefer angebracht, gilt als untergeordnetes, nicht mitgezähltes Licht und heisst Schammes, Diener; denn mit dieser dienenden Kerze werden die andern entzündet.

